

Beispielhafte Zuordnung ausgewählter Bildungsplanvorgaben zu „www.Mein-Heilbronn.org“-Inhalten

Stand: 2.6.2017 – VN, FL

I. Medienbildung mit Mein-Heilbronn.org

Die Nutzung von www.Mein-Heilbronn.org als redaktionell betreutes und auf den gültigen Bildungsplan abgestimmtes digitales Medienangebot trägt zur konkreten **fächerintegrierten Umsetzung der Medienbildung** der Schülerinnen und Schüler aller Schulstufen bei. Nicht nur die Lehrkraft, gerade auch die Schülerinnen und Schüler sollen von dem Angebot praktisch profitieren.

Die hervorgehobenen Textteile passen besonders gut zur Konzeption von Mein-Heilbronn.org:

Leitperspektive Medienbildung (MB)

Die Entwicklung unserer Gesellschaft zu einer Mediengesellschaft macht Medienbildung zu einem wichtigen Bestandteil allgemeiner Bildung. Ziel von Medienbildung ist es, Kinder und Jugendliche so zu stärken, dass sie den neuen Anforderungen sowie den Herausforderungen dieser Mediengesellschaft selbstbewusst und mit dafür erforderlichen Fähigkeiten begegnen können. **Dazu gehören eine sinnvolle, reflektierte und verantwortungsbewusste Nutzung der Medien sowie eine überlegte Auswahl aus der Medienvielfalt in Schule und Alltag.** Um diese Kompetenzen zu vermitteln, muss Medienbildung fächerintegriert unterrichtet werden. [...] Die Verankerung der Leitperspektive im Bildungsplan wird durch folgende Begriffe konkretisiert:

- Mediengesellschaft
- Medienanalyse
- **Information und Wissen**
- Kommunikation und Kooperation
- **Produktion und Präsentation**
- Jugendmedienschutz
- Informationelle Selbstbestimmung und Datenschutz
- **Informationstechnische Grundlagen**

Quelle: http://www.bildungsplaene-bw.de/Lde/Startseite/BP2016BW_ALLG/BP2016BW_ALLG_LP_MB

II. Heimatliche Themen im Sachunterricht Grundschule mit Mein-Heilbronn.org

Die Plattform Mein-Heilbronn.org hat sich zum Ziel gesetzt, auf den bisherigen Bildungserfahrungen der Kinder aufzubauen und ihnen zu helfen, ihre Welt differenzierter zu erkunden und zu verstehen. Damit werden durch ihre Verwendung zentrale Bildungsplan-Leitgedanken zum Kompetenzerwerb in der Grundschule umgesetzt. Bei ihnen steht der Heimataspekt und die Orientierung in Raum und Zeit an zentraler Stelle (vgl. *Abschnitt 1.1 Bildungswert des Faches Sachunterricht*).

Den Vorgaben des Bildungsplans wird Mein-Heilbronn.org auch durch seine Struktur und Themenauswahl (Bausteinkonzept, interaktive & aktivierende Inhalte, konzentrisches Modell) gerecht.

Quelle: <http://www.bildungsplaene-bw.de/Lde/LS/BP2016BW/ALLG/GS/SU>

MENÜ- und Themenvorschläge auf Mein-Heilbronn.org	Auszüge aus dem Bildungsplan 2016 BW Sachunterricht (Hervorhebungen nachträglich)
<ul style="list-style-type: none"> • Vergleich der Schulen und Stadtteile • Historienbausteine mit historischen Fotos • Zeitleiste • Stadt-Modelle • Stadtentdecker-Bausteine • KERNSTADT NATUR UND UMGEBUNG STADTWALD • KERNSTADT VERKEHR 	<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen</p> <p>Raum und Mobilität Die Schülerinnen und Schüler nehmen die Vielfalt und Unterschiedlichkeit von Räumen und Lebenswelten wahr und entwickeln ihre Orientierungsfähigkeit auf vielfältige Weise weiter.</p> <p>Zeit und Wandel Die Schülerinnen und Schüler können sich in zunehmend größeren Zeiträumen orientieren. Sie stellen in Bezug auf exemplarische, für sie bedeutsame Themen Fragen an die Vergangenheit. Dabei sichten, vergleichen und beurteilen sie unterschiedliche Quellen und Darstellungen zur Beantwortung ihrer Fragen. Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Ergebnisse und setzen sie zu ihrem heutigen Leben in Beziehung. Sie erkennen Zusammenhänge zwischen</p>

<ul style="list-style-type: none"> • THEMEN BRUCKMANN • THEMEN GESCHICHTE HEILBRONNS (<i>in Arbeit</i>) 	<p>Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft und nehmen Veränderungen als zukunfts offen wahr.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Stadtentdecker-Aufgaben • Erster „Kontakt“ zu Heilbronner Experten (Feuerwehr, Polizei, Kläranlage, ...) • Informationen in digitaler Form und Recherche • Prinzip „Konzentrisches Modell: Vom Naheliegenden, Konkreten zum Abstrakten 	<p>1.3 Didaktische Hinweise</p> <p>Im Sachunterricht erwerben die Schülerinnen und Schüler Kompetenzen, die ihnen das Erforschen, Verstehen und Mitgestalten der Welt erleichtern. Lebensnähe und originale Begegnung, auch durch das Aufsuchen außerschulischer Lernorte und den Einbezug von Expertinnen und Experten, sind dabei wichtige Prinzipien sachunterrichtlichen Lernens. Authentische eigene Erfahrungen sind Stütze und Bedingung des kindlichen Verstehens und ermöglichen eine Urteilsbildung. Mediatisiertes Wissen ergänzt gegebenenfalls die eigenen Erfahrungen.</p> <p>Der Sachunterricht orientiert sich konsequent am Kind, seinen Lernvoraussetzungen und Lebensbedingungen. Maßgeblich für sachunterrichtliche Lernarrangements sind Problem-, Handlungs- und Projektorientierung sowie entdeckendes Lernen. Die Komplexität der sachunterrichtlichen Themen bedingt ein hohes Maß an Vernetzung. Die Verknüpfung mehrerer Kompetenzbereiche ist handlungsleitend.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Stadtentdecker-Bausteine • Historienbausteine mit Fotos 	<p>2. Prozessbezogene Kompetenzen</p> <p>2.1 Welt erleben und wahrnehmen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. sich einem natürlichen oder kulturellen Phänomen zuwenden, darüber staunen und sich darauf konzentrieren (zum Beispiel gesellschaftliche und soziale Formen des Zusammenlebens, Institutionen, Naturphänomene, Bauten, Erfindungen) 3. Vorstellungen entwickeln und interessengeleitete Fragen formulieren (zum Beispiel in der Auseinandersetzung mit aktuellem Zeitgeschehen, mit Naturphänomenen, mit historischen Gegebenheiten und deren Veränderung in Gegenwart und Zukunft)
<ul style="list-style-type: none"> • Stadtentdecker-Bausteine (Fotos, Zeichnungen, Vergleiche) • Kartenbausteine • Stadtplan interaktiv 	<p>2.2 Welt erkunden und verstehen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Erscheinungsformen von Kultur und Natur erkennen, beschreiben, vergleichen und für ästhetische Prozesse nutzen. Sie finden zu einer ergebnisoffenen Grundhaltung, die Explorieren und Experimentieren in den Mittelpunkt stellt. Sie eignen sich Methoden der Welterkundung und Erkenntnisgewinnung an. Sie probieren, kombinieren und gestalten sowohl intuitiv als auch planvoll. Sie analysieren, deuten und erklären. Hierzu nutzen sie in vielfältiger Weise unterschiedliche Kunstformen, Medien, Materialien und Werkzeuge.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Kartenbausteine • Stadtplan interaktiv • Luftbildbausteine • Stadtentdecker-Bausteine • Selbst gestaltetes Mein Heilbronn-Heft anhand vieler Vorlagen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. visuelle, haptische und akustische Erfahrungen, Lernwege, Prozesse und Erkenntnisse in geeigneter Form dokumentieren, auch digital – sobald Medien vorhanden (zum Beispiel durch Verwendung von Tabellen, Diagrammen, Versuchs-, Beobachtungs- und Verlaufsprotokollen, Steckbriefen, subjektiven Karten, Zeitleisten, Portfolios, Themenheften, Zeichnungen und Fotos) 4. ihre fachpraktischen Fertigkeiten anwenden, vertiefen und erweitern (zum Beispiel durch den sachgerechten Umgang mit Werkzeugen, Bauanleitungen und Skizzen, das Auffinden vertrauter räumlicher Besonderheiten auf Ortsplänen, Karten und Satellitenbildern)
<ul style="list-style-type: none"> • Alle Inhaltsseiten unter KERNSTADT FREIZEIT UND KULTUR • KERNSTADT NATUR UND UMGEBUNG 	<p>Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen Klassen 3/4</p> <p>3.2.1.2 Arbeit und Konsum</p> <p>Denkanstöße Wie unterstützt die Schule die Kinder, ihren eigenen Interessen und Fähigkeiten in ihrer Freizeitgestaltung nachzugehen? [...]</p> <p>Teilkompetenzen (6) Möglichkeiten der Freizeitgestaltung erkunden, für das eigene Freizeitverhalten bewusst nutzen und das eigene Freizeitverhalten reflektieren</p>

<ul style="list-style-type: none"> • THEMEN STADTVERWALTUNG UND DIENSTE • THEMEN WER ARBEITET IM RATHAUS • KERNSTADT RATHAUS INNEN • Alle Inhaltsseiten unter KERNSTADT FREIZEIT UND KULTUR 	<p>3.2.1.4 Politik und Zeitgeschehen</p> <p>Denkanstöße Welche Möglichkeiten vor Ort bieten sich, den Kindern bestehende öffentliche Institutionen transparent zu machen? Wie werden Kooperationen mit öffentlichen Einrichtungen vor Ort gestaltet?</p> <p>Teilkompetenzen (2) ausgewählte politische Strukturen, staatliche Aufgaben und Ämter aus ihrer Lebensumwelt anhand geeigneter Beispiele beschreiben (zum Beispiel Stadt- und Gemeinderatswahl, Bürgermeisterin, Bürgermeister, Gemeinde oder Stadtrat) (3) öffentliche Institutionen und ihre Aufgabenbereiche in der Region erkunden und deren Angebot nutzen (zum Beispiel Polizei, Bibliothek, Jugendhaus, Bürgerbüro, Museum)</p>
<ul style="list-style-type: none"> • THEMEN TRINKWASSER • THEMEN ABWASSER 	<p>3.2.3 Naturphänomene und Technik</p> <p>Denkanstöße Welche Informationsquellen nutzen die Kinder im Unterricht, um Fragen zur Trink- und Abwasserthematik zu klären (zum Beispiel Bücher, Filme, Kinderwebseiten, Experimente)?</p> <p>Teilkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können... (9) die Trinkwasserversorgung und Abwasseraufbereitung am Wohnort beschreiben und einfache Funktionszusammenhänge erkennen</p>
<ul style="list-style-type: none"> • THEMEN MÜLLENTSORGUNG • KERNSTADT AUF UND AM NECKAR KANALHAFEN 	<p>3.2.3.2 Materialien und ihre Eigenschaften</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler [...] verfeinern ihr Bewusstsein für einen verantwortlichen und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen.</p> <p>Denkanstöße Wie praktizieren die Kinder Abfalltrennung und Abfallentsorgung an der Schule und zu Hause? An welchen Beispielen können experimentell beziehungsweise mediengestützt Recyclingvorgänge veranschaulicht werden?</p> <p>Teilkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können ... (2) Maßnahmen zur Abfallvermeidung, Abfalltrennung und Abfallentsorgung beschreiben, nachvollziehen und gegebenenfalls nutzen</p>
<ul style="list-style-type: none"> • KERNSTADT AUF UND AM NECKAR KOHLEKRAFTWERK 	<p>3.2.3.4 Energie</p> <p>Denkanstöße Wie wird der Erfahrungshintergrund der Kinder im Unterricht einbezogen? (Die Schülerinnen und Schüler können Energie und Energieträger sowie deren Nutzung in der Alltagssprache beschreiben. [...] Die Notwendigkeit eines verantwortlichen Umgangs mit den endlichen Energieträgern können sie begründen und daraus Konsequenzen für das eigene Verhalten im Alltag ziehen.)</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Kartenbausteine • Stadtplan interaktiv • Stadtentdecker-Bausteine • NECKAR • KERNSTADT VERKEHR STADTBUSLINIEN • THEMEN STADTKREIS (<i>Lage Heilbronn in Baden-Württemberg/ Deutschland/Europa/ Welt - in Arbeit</i>) 	<p>3.2.4 Raum und Mobilität</p> <p>3.2.4.1 Orientierung im Raum</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können sich, auch unter Zuhilfenahme verschiedener Orientierungshilfen, in größeren Räumen zunehmend besser orientieren. Sie beschreiben Merkmale ihres Wohnorts, der Region, Baden-Württembergs und größerer geographischer Räume (zum Beispiel klimatisch, geomorphologisch, geologisch, infrastrukturell, politisch, kulturell).</p> <p>Denkanstöße Welche außerunterrichtlichen Veranstaltungen werden durchgeführt, um die Orientierungsfähigkeit der Kinder zu festigen (zum Beispiel Wohnortrallye, Waldtag, Schnitzeljagd mit einem GPS-Gerät)?</p> <p>Teilkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können ... (1) räumliche Situationen (zum Beispiel Lage, Wegverläufe, natur- und kulturräumliche Aspekte) beschreiben, bildlich festhalten (zum Beispiel mental maps zum Wohnort, zu Baden-Württemberg, zu Deutschland, zu Europa, zur Welt) und die Ergebnisse mit Darstellungen auf Karten vergleichen</p>

	<p>(2) ausgewählte vertraute räumliche Aspekte auf Ortsplänen, Karten und Satellitenbildern – wenn vorhanden auch digital – auffinden</p> <p>(3) wichtige Darstellungsmittel beschreiben, auf Karten auffinden und nutzen (Legende, Himmelsrichtungen, Koordinatenmuster, Maßstabsleiste, Höhenschichten/Höhenlinien)</p> <p>(4) ausgehend von der Kartendarstellung Rückschlüsse auf den Realraum ziehen</p> <p>(5) sich anhand von Orientierungshilfen (zum Beispiel mit einer einfachen Kartenskizze, einem Ortsplan, einer topografischen Karte, einem Verkehrsnetzplan der eigenen Region und – wenn vorhanden – mit GPS-Gerät) im Realraum orientieren und ausgewählte Orte auffinden</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Zeitleiste • Historienbausteine • Stadtentdecker-Bausteine • KERNSTADT HAUS DER STADTGESCHICHTE • KERNSTADT MUSEUM IM DEUTSCHHOF • THEMEN GESCHICHTE HEILBRONNS (<i>in Arbeit</i>) 	<p>3.2.5 Zeit und Wandel</p> <p>3.2.5.1 Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können sich in größeren Zeiträumen orientieren. Sie stellen Fragen an die Vergangenheit, recherchieren mithilfe von Quellen, präsentieren ihre Ergebnisse und setzen sie zu ihrem gegenwärtigen Leben in Beziehung. Die Schülerinnen und Schüler nehmen Veränderungen als zukunfts offen wahr.</p> <p>Denkanstöße</p> <p>Wo sind Spuren vergangener Lebensformen in der Umgebung des Wohnorts zu finden, welche die Kinder im Aufbau historischer Erkenntnisse unterstützen?</p> <p>Wie werden historische Interessen und Fragen der Kinder im Unterricht aufgegriffen (zum Beispiel durch Sammeln von Fragen, Aufgreifen aktueller Anlässe)? Welche Methoden ermöglichen den Kindern die Betrachtung von Situationen aus der Perspektive der Vergangenheit (zum Beispiel imaginäre Reise in die Vergangenheit, Rollenspiel, Planspiel)?</p> <p>Welche Kooperationspartner mit Kenntnissen über den Heimatraum werden in den Unterricht einbezogen (zum Beispiel Ortsarchiv, Heimatvereine, Museen, Menschen älterer Generationen)?</p> <p>Teilkompetenzen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>(1) Vergangenes an mindestens einem Beispiel aus der näheren Umgebung anhand geeigneter Quellen recherchieren, ordnen und darstellen (zum Beispiel Leben in prähistorischer Zeit, Leben im Mittelalter, Leben in der Neuzeit)</p> <p>(2) ausgewählte Aspekte und prägende Ereignisse der Entwicklung ihres Heimatorts in Vergangenheit und Gegenwart beschreiben und über zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten nachdenken (zum Beispiel Veränderungen in Größe und Struktur, Bau und Veränderung von Gebäuden, Kriege, Naturkatastrophen)</p>
<ul style="list-style-type: none"> • BÖCKINGEN: hier Box See und Seeräuberbrunnen • HORKHEIM: hier Box Der Dachreiterbrunnen! • SONTHEIM Saureiterbrunnen • THEMEN PERSÖNLICHKEITEN KÄTHCHEN • THEMEN GESCHICHTE HEILBRONNS STADTGRÜNDUNGSSAGE (<i>in Arbeit</i>) 	<p>3.2.5.2 Zeitzeugnisse, Zeitzeugen und Quellen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass Quellen die Grundlage historischer Erkenntnisse sind. Sie kennen verschiedene Quellen und nutzen sie zur Erkenntnisgewinnung.</p> <p>Denkanstöße</p> <p>Wie werden die Kinder bei der Erkenntnis unterstützt, dass Quellen perspektivisch geprägt sind?</p> <p>Wie erfahren die Kinder den Unterschied zwischen rekonstruierter und erfundener Darstellung von Geschichte (zum Beispiel in Sagen, Legenden, Hörspielen, Dokumentationen, durch Gebäude, Zeitzeugen)?</p> <p>Teilkompetenzen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>(1) verschiedene authentische Quellen benennen und ihnen historisch bedeutsame Informationen entnehmen (zum Beispiel Realien, Fotos/Zeichnungen, mündliche Überlieferungen, Texte)</p> <p>(2) aus Quellen gewonnene Informationen sammeln, vergleichen und zur Beschreibung und Darstellung historischer Gegebenheiten nutzen</p>